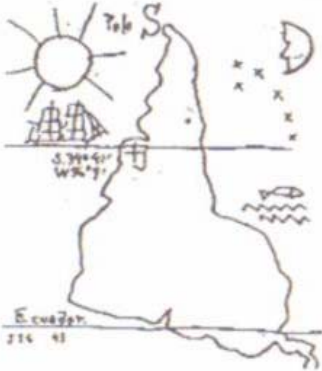


Reflexions- und Diskussionsforum Pensamiento Latinoamericano

Wer wir sind, was wir machen und warum wir dies tun?



Wer wir sind...

Das Pensamiento Latinoamericano ist ein unkommerzielles, studentisches Forum zur Diskussion und Reflexion, das es seit über 25 Jahren in Tübingen gibt. Das Forum setzt sich aus deutschen und lateinamerikanischen Studierenden und Arbeitenden zusammen, die sich für die Region interessieren und engagieren. Gleichzeitig beschäftigen sich die ForumsmitgliederInnen mit verschiedenen wissenschaftlichen Bereichen, die sich von Politikwissenschaft bis hin zu Geologie und Naturwissenschaften erstrecken.

Warum wir das machen...

Die Ziele des Pensamiento Latinoamericano bestehen in:

- Raum bieten für die studentische und nicht studentische Bevölkerung der Stadt, in dem Verständnis der Geschichte und der aktuellen Prozesse der lateinamerikanischen Realität gewonnen und Aspekte aus dem gesellschaftlichen, politischen, kulturellen und ökologischen Themenbereich ausgetauscht werden können.
- Unterstützung von Organisationen und Bewegungen in Lateinamerika, die sich für eine gerechte und gleichberechtigte Entwicklung einsetzen, indem über deren Arbeit informiert wird und direkte Solidarität ausgeübt wird.

Was wir machen...

Aktivitäten

- Jeden Donnerstag im Semester (derzeit von 19 bis 21 Uhr) findet ein offenes Treffen statt, in dem ForscherInnen, Fachleute, KünstlerInnen aus Lateinamerika, Deutschland oder Europa ihre Tätigkeiten und Erfahrungen in der Region mittels Filmen oder Vorträgen darstellen. Ebenso nehmen VertreterInnen aus den sozialen Bewegungen Lateinamerikas teil. Je nach ReferentIn können die Vorträge auf Spanisch, Portugiesisch, Englisch oder Deutsch gehalten werden, weswegen wir eine Simultanübersetzung für die BesucherInnen anbieten, die diese Hilfe zum Verständnis des Vortrages und der Diskussion benötigen.
- Zum Ende jedes Semesters veranstaltet das Pensamiento Latinoamericano ein Solidaritätskonzert, in dem verschiedene KünstlerInnen (TänzerInnen, DichterInnen, MusikerInnen, Theatergruppen,...) auftreten. Mit den Erlösen aus den Eintrittten wird jedes Mal eine soziale Bewegung in Lateinamerika unterstützt. Normalerweise finden die Konzerte in Zusammenarbeit mit anderen Gruppen Tübingens statt, die ebenfalls zu Lateinamerika arbeiten, z.B. Desierto Florido e.V.

Interne Organisation

Die OrganisatorInnen des Pensamiento Latinoamericano leiten gemeinsam und freiwillig das Forum. Innerhalb des Forums gibt es keinen Vorgesetzten, jedeR Mitmachende entscheidet gleichberechtigt mit und engagiert sich in der Organisation, diese besteht einerseits in der Vorbereitung des nächsten Semesters (Einladung der ReferenInnen), ebenso übernehmen die MitgliederInnen die Vorbereitung und Moderation der einzelnen Sitzungen während des Semesters.

Mitmachende derzeit:

Alexander Peña Reyes (Kolumbien)

Annika Gennies (Deutschland)

Richard Gavidia (Venezuela)

Jana Hornberger (Deutschland)

Birgit Hoinle (Deutschland)

Oscar Hernandez (Chile)

Jose Arcadio (Mexiko)

Sirio Quintero (Venezuela)

Kontakt

pensamientolatino@yahoo.com

<http://pensamiento-latino.blogspot.com>



Aron Govea mit Band beim Solidaritätskonzert am 10.2.2007 im Adolf-Schlatter-Haus. Die Erlöse aus dem Konzert kamen dem Trinkwasserprojekt „Agua para tod@s“ in den zapatistischen Gemeinden in Mexiko zugute.